



Ortsprägendes Objekt
in der
Gemeinde Lippetal

Verantwortlich für
Text und Inhalt:
Theresia und Andreas Sändker



www.lippetal.de

Pfarrkirche Ss. Cornelius und Cyprianus



Nordansicht zwischen 1859 und 1875
mit Turm von 1520



1189 wird die Pfarrei Lippborg bereits in einer Urkunde erwähnt. Am 13. März 1520 erfolgte die Einweihung einer Pfarrkirche. Das Patronatsrecht, u. a. zur Bestellung des Pfarrers, hatten die damaligen Herren von Ketteler auf Schloss Assen. 1851 wurde diese Kirche wegen Baufälligkeit abgerissen, einzig ihr Turm blieb zunächst noch stehen. Für den Neubau lieferte ein Kölner Baumeister namens Statz die Pläne. Am 21.06.1857 legte Bischof Johann Georg Müller den Grundstein der neuen Kirche, die er schon am 19.09.1859 einweihen konnte. Die Ziegel der Kirche wurden in Lippborg gebrannt. Die Natursteine für Pfeiler und Sockel der Außenmauern kamen aus den von Galenschen Steinbrüchen auf dem „Sonnenberg“ in Beckum. Bis 1832 wurden die Verstorbenen noch auf dem unmittelbar angrenzenden Kirchhof beerdigt. Erst 1875 ließ Matthias Graf von Galen anlässlich seiner Goldhochzeit den jetzigen Turm errichten. 1885 bis 1886 erfolgte eine weitere Außenrenovierung. Im Laufe der Jahre erfolgten verschiedene Reparaturen außen wie innen, zuletzt 2009 bis 2010 und 2011.



Lippborg i. W.

um 1920

Innere der Kath. Pfarrkirche